

Protokoll

der Sitzung des Rates des Fachbereichs IV am Mittwoch, dem 5. Dezember 2018

Ort:	C 339
Beginn:	14 h 02
Ende:	16 h 13
Leitung:	Näher
Protokoll:	Ortolf
Anwesend:	Adam-Müller, Goerke, Jirjahn, Matschke, Näher, Post, Seifried, Timm, von Auer, Bruchertseifer, Winziers, Ertz, Kalenborn, Raach, Hilgers, Donalies (Gleichstellungsbeauftragte)
Entschuldigt:	Königstein
Unentschuldigt:	Lüken-Winkels
Gäste:	Kopp, Maurer, Rampp

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Die Abstimmungen sind in der Reihenfolge - Ja - Nein - Enthaltungen - angegeben.

Der Dekan begrüßt Frau Prof. Dr. Xenia Matschke als neues Mitglied im Fachbereichsrat.

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31. Oktober 2018

TOP 3 Bericht des Dekans

TOP 4 Ordnungen

TOP 5 Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen

TOP 6 Auslastung von Studiengängen
- Beschlussvorlage des Senats vom 08.11.2018

TOP 7 Einführung des Lehramts an Grundschulen an der Universität Trier

TOP 8 Evaluierungsverfahren
- Vorschläge für auswärtige Gutachter

TOP 9 Haushalt
- Umgang mit Resten in der Titelgruppe 71 (Lehr- und Forschungsmittel)

TOP 10 Antrag gemäß § 86 HochSchG auf Fortsetzung der Forschergruppe „Resilienz“
(Antrag Prof. Dr. Lukas Clemens, FB III, Sprecher der Forschergruppe)

TOP 11 Neuausrichtung des Joseph A. Schumpeter-Preises

TOP 12 Verschiedenes

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

TOP 13 Entscheidungen gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG

TOP 1 **Festsetzung der endgültigen Tagesordnung**

Die onlineverfügbare Tagesordnung wird mit den Punkten 1 bis 13 **einstimmig ohne Enthaltung** angenommen.

TOP 2 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31. Oktober 2018**

Eine redaktionelle Korrekturliste sowie zwei Änderungsvorschläge von Frau Prof. Matschke liegen vor. Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

Dem vorliegenden Protokoll wird mit den Änderungswünschen **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 3 **Bericht des Dekans**

Eine Tischvorlage wird verteilt.

Prof. Goerke erkundigt sich hinsichtlich des Ablaufs der Evaluation nach der Frage der notwendigen personellen Anwesenheit. Es wird zugesichert, dass über diesen Punkt rechtzeitig informiert wird.

TOP 4 **Ordnungen**

- **Fünfte Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Universität Trier**
- **Siebte Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der Universität Trier**
- **Sechste Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Trier**
- **Fünfte Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge für das Lehramt an Realschulen Plus und für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Trier**

Neben den vorliegenden Änderungsordnungen sind auch noch Synopsen beigefügt, in denen die inhaltlichen Änderungen erläutert werden.

Entsprechend des Begleitschreibens von Herrn Käsgen wird um eine Behandlung in den Fachbereichen gebeten, um damit das Benehmen gem. § 76 HochSchG herzustellen.

Zusammenfassend geht es um folgende Punkte:

- Sicherstellung der Prüferbestellungen.
- Prüfungsanmeldung durch das Campusmanagementsystem PORTA.
- Eine präzisere Fassung von e-Klausuren und MC-Fragen.
- Eine Klarstellung der Aufgaben des Prüfungsausschusses bei der Vorprüfung von MC-Klausuren.
- Eine Klarstellung darüber, dass Kandidatinnen und Kandidaten für die Einhaltung der Wiederholungsfristen verantwortlich sind.
- Klarstellungen der Verfahrensabwicklung.

Aus dem Gremium werden noch folgende Anmerkungen gemacht:

Die in § 11 Abs. 4 geregelte Anmeldung über PORTA sollte zukünftig so gestaltet sein, dass die Leistungsnachweise durch Scheine ohne PORTA-Anmeldung auf ein Minimum reduziert werden, also letztendlich nur noch für Studierende erfolgen soll, die nur temporär vor Ort sind und sich nicht regulär mit PORTA anmelden müssen.

In Punkt 4 a) aa) der jeweiligen Änderungsordnungen wird der Klammerzusatz (e-Klausuren) durch den gleichen Klammerzusatz ersetzt, also beides in der Klammer ist in Anführungszeichen. Zudem wird auf eine Verwechslung zwischen Master und Bachelor verwiesen.

Per Akklamation stellt der Rat des Fachbereichs IV keine grundsätzlichen Einwände gegen die vorgelegten Allgemeinen Prüfungsordnungen fest.

Frau Prof. Matschke berichtet über den revidierten Anhang für das Doppelmasterabkommen mit der Universität Warschau. Es ist mit der Unterschrift gültig und braucht keine Zustimmung durch den Fachbereichsrat, sollte aber kurz in diesem erwähnt werden.

TOP 5 Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen

Die eigentlich für diesen Tagesordnungspunkt vorgesehenen Nominierungen wurden zurückgezogen. Es wird jedoch darüber berichtet, dass Frau Dr. Pelzer, die in der letzten Sitzung in die Ausschüsse 8 und 10 gewählt wurde, auf Grund eines Einwandes seitens der Verwaltung nicht Mitglied der Prüfungsausschüsse sein kann. Die Abteilung Soziologie ist bemüht, eine Problemlösung herbeizuführen.

TOP 6 Auslastung von Studiengängen

- Beschlussvorlage des Senats vom 08.11.2018

Der Dekan berichtet über die aus dem Senat vorliegende Vorlage zur Auslastung von Studiengängen und dem damit zusammenhängenden Verfahrensvorschlag.

Thematisiert werden insbesondere Studiengänge mit einer sehr geringen Studierendenzahl. Ausgehend von dem Papier sind vor allem sehr viele Masterstudiengänge betroffen. Es wird bemängelt, dass keine Hinweise über die Zusammenhänge von Studiengängen gegenüber gemeinsamen Lehrprogrammen erfolgt sind. Die Frage der Verflechtung muss intensiver berücksichtigt werden. Import/Export-Leistungen müssen, um die Problematik zu verstehen, abgebildet werden.

Es stellt sich auch die Frage nach gewissen Vereinheitlichungen von Verwaltungsabläufen. Ebenso wenig finden sich Hinweise zu einem eventuellen Marketingproblem.

Der Dekan informiert über das weitere Vorgehen, das insbesondere eine weitere Beobachtung der Studierendenzahl und im Sommersemester 2020 eine weitere Diskussion über zukünftige Überlegungen beinhaltet. Dies ist insbesondere eine Evaluation von dann besonders kritisch gekennzeichneten Studiengängen. Hierzu sind aber auch noch fachbezogene Diskussionen erforderlich.

Da für diesen Tagesordnungspunkt keine Abstimmung erforderlich ist, wird auf die zukünftig notwendigen Diskussionen verwiesen.

TOP 7 Einführung des Lehramts an Grundschulen an der Universität Trier

Der Dekan erläutert einige Punkte zum vorliegenden Papier, das insbesondere das Fach Mathematik betrifft.

Grundsätzlich stellt sich die Frage nach den erforderlichen Ressourcen. Seitens der Mathematik wird die grundsätzliche positive Zustimmung signalisiert. Es sind jedoch fachspezifische Anforderungen an das Angebot der Mathematik für die verschiedenen Studienangebote zu berücksichtigen. Grundsätzlich wird durch die Unterschiedlichkeit der Studiengänge für Grundschulen und insbesondere Gymnasien eine Zurverfügungstellung von zusätzlichen Ressourcen für das erforderliche Lehrdeputat als Notwendigkeit betrachtet, um auch zukünftig das volle Lehrangebot für die Fachstudiengänge des Lehramts und für die Graduiertenausbildung gewährleisten zu können. Hierfür ist mindestens eine zusätzliche Stelle, insbesondere für den Bereich Didaktik, erforderlich. Das Fach Mathematik und der Fachbereich sehen keine Möglichkeit, die im Papier skizzierten Ablöseszenarien umzusetzen.

Es wird folgender Antrag eingebracht:

„Sofern dem Fachbereich IV/Fach Mathematik Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um das Erbringen des zusätzlichen Deputats zu gewährleisten, kann die Mathematik grundsätzlich die Einführung eines Studiengangs für Grundschulen befürworten.“

Diesem wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 8 Evaluierungsverfahren

- Vorschläge für auswärtige Gutachter

Dem Gremium sind online die Nominierungsvorschläge für externe Gutachter zur Verfügung gestellt worden.

Ausgehend von der vorliegenden Vorschlagsliste wird über die Zusammensetzung der Gutachterliste beraten. Jede Lehreinheit ist aufgefordert gewesen, ein bis zwei Professoren vorzuschlagen, welche als geeignete Gutachter für das Fach anzusehen wären. Weiterhin hatte jede Lehreinheit die Möglichkeit, eine Vertretung aus der Berufspraxis vorzuschlagen.

Nach kurzer Diskussion einigt sich das Gremium auf folgende Liste:

Professorale Vertreter

Univ.-Prof. Dr. Margit Enke (BWL)
Univ.-Prof. Dr. Philipp Harms (VWL)
Univ.-Prof. Dr. Monika Jungbauer (Soziologie)
Univ.-Prof. Dr. Nicole Bäuerle (Mathematik)

Vertreter Berufspraxis

Joachim Marder (Informatikwissenschaften)

Als weitere Nennung („Ersatz“) sind nominiert:

Professorale Vertreter

Univ.-Prof. Dr. Waldemar Toporowski (BWL)
Univ.-Prof. Dr. Gesa Lindemann (Soziologie)
Prof. Dr. Rainer Oechsle (Informatikwissenschaften)

Vertreter Berufspraxis

Prof. Dr. Markus Zwick (VWL)
Axel Helmert (Mathematik)

Den Vorschlägen wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 9 Haushalt

- Umgang mit Resten in der Titelgruppe 71 (Lehr- und Forschungsmittel)

Der Dekan erläutert die aktuelle Situation, insbesondere vor dem Hintergrund der Gespräche mit seinen Dekane-Kollegen sowie der Sitzung der Senatshaushaltskommission am 27. November 2018.

Aus seiner Sicht sind aus den anderen Fachbereichen geringere Einwände als aus dem Fachbereich IV festzustellen. In der Senatshaushaltskommission wurde keine wirklich prinzipielle Ablehnung festgestellt, jedoch wurden grundsätzliche Verbesserungen eingefordert. So wurde hinsichtlich der Positivliste festgehalten, dass hier Mittel für Lehr- und Forschungsprojekte bereitgestellt werden können. Über weitere Punkte entscheiden die Dekane.

Zudem wurden in der Haushaltskommission hinsichtlich der Übertragungsfestlegung folgende Alternativmodelle präsentiert:

- Erhöhung der Übertragungsquote auf 35 % der liquiden Mittel abzüglich der Obligos und Verbindlichkeiten. Erhöhung des Mindestübertragungsbetrages auf 50 % der jährlichen Mittelzuweisung.
- Erhöhung der Übertragungsquote auf 35 % der liquiden Mittel abzüglich der Obligos und Verbindlichkeiten. Gleichsetzung des Mindestübertrags auf 35 % der jährlichen Mittelzuweisung.
- Gestaffeltes Model:
Übertragungsquote 2020: 40 %; 2021: 35 %; 2022: 30 % der liquiden Mittel abzüglich der Obligos und Verbindlichkeiten. Mindestübertragungsbetrag 30 % der jährlichen Mittelzuweisung.

Seitens der Haushaltskommission wurden die ersten beiden Vorschläge mit ungefähr der gleichen Gewichtung gesehen.

Es wird darauf verwiesen, dass sich bei der Übertragungsfestlegung die spezifische Mittelzuteilung des FB IV und nicht der anderer Bereiche wiederfinden muss.

Es schließt sich eine längere Diskussion an, an deren Ende sich das Gremium für eine Übertragungsquote von 35 % der liquiden Mittel, einer Erhöhung des Mindestübertrages auf 50 % sowie einer erweiterten Positivliste ausspricht. Zudem sollen die entsprechenden Steuerungsinformationen in den TURM-Portalbereichen zum Sommersemester verfügbar sein.

Folgende Punkte werden dem Dekan und Prodekan zur weiteren Diskussion mitgegeben:

- Die Positivkriterien umfassen Lehr- und Forschungsprojekte und die Vorbereitung von Drittmittelprojekten. Über weitere Kriterien kann der Dekan entscheiden.
- Erhöhung der Übertragungsquote auf 35 % der liquiden Mittel abzüglich der Obligos und Verbindlichkeiten (statt wie bisher ein Drittel). Erhöhung des Mindestübertragungsbetrags: 50 % der jährlichen Mittelzuweisung (statt bisher ein Drittel).
- Zu Beginn des Sommersemesters 2019 stehen Finanzberichte als Steuerungsinformation bereit bzw. werden zeitnah subsidiär von der Abteilung I bereitgestellt.
- Die Grundsätzlichkeit der Bedenken gegen die komplette Regelung ist seitens des Gremiums weiterhin gegeben.

Der Dekan bringt diese Punkte in die Dekanerunde ein und vertritt sie auch in der Senatssitzung.

Per Akklamation wird diesem Verfahrensvorschlag zugestimmt.

TOP 10 Antrag gemäß § 86 HochSchG auf Fortsetzung der Forschergruppe „Resilienz“ (Antrag Prof. Dr. Lukas Clemens, FB III, Sprecher der Forschergruppe)

Der Dekan erläutert den vorliegenden Antrag. Herr Rampp ergänzt einige Punkte.

Folgender Antrag wird zur Abstimmung gebracht:

„Dem Forschungsantrag der Forschergruppe „Resilienz“ wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass keine zusätzlichen Mittel und Räume des Fachbereichs in Anspruch genommen werden.“

Dem Antrag wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 11 Neuausrichtung des Joseph A. Schumpeter-Preises

Prof. Goerke erläutert die neuen Vorgaben der Bundesbank.

Die Vergabe soll sich an dem Kerngeschäft der Bundesbank orientieren. Dies betrifft insbesondere die Gebiete der Bankenaufsicht, des baren- und unbaren Zahlungsverkehrs sowie der Finanzstabilität.

Zukünftig können neben Aufsätzen auch Promotionen berücksichtigt werden.

Des Weiteren kann die Bewerberzahl erweitert werden, um Bewerbungen aus anderen Fachbereichen zu ermöglichen, die jedoch thematisch einen explizit engen Bezug zu den Tätigkeitsfeldern aufweisen müssen.

Nach kurzer Diskussion bittet Prof. Goerke, dass in den Fächern über diese Punkte gesprochen wird.

Die geänderten Vorschläge werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 12 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Vorsitz)

(Protokoll)

Korrekturen zum Protokoll der Sitzung des FBR am 31. Oktober 2018

Dies ist die aktuelle Liste von unstrittigen (redaktionellen) Änderungsvorschlägen und Korrekturen zum Protokoll vom 31. Oktober 2018.

1. S. 2, vorletzter Absatz: „Aufgrund technischer Schwierigkeiten ... Studierendenzahlen, werden“ zu ersetzen durch „Aufgrund technischer Schwierigkeiten ... Studierendenzahlen werden“
2. S. 3, TOP 5, 3. Absatz: „Ausschüsse und Kommission“ zu ersetzen durch „Ausschüsse und Kommissionen“
3. S. 3, Haushaltsausschuss: „Collin“ zu ersetzen durch „Colin“
4. S. 4, TOP 6, 2. Absatz: „Der Dekan weist daraufhin,“ zu ersetzen durch „Der Dekan weist darauf hin,“
5. S. 4, TOP 6, letzter Absatz: „Prof. Adam-Müller ... von ihm, in seiner Eigenschaft ... FB IV, verteilte Papier“ zu ersetzen durch „Prof. Adam-Müller ... von ihm in seiner Eigenschaft ... FB IV verteilte Papier“
6. S. 5, TOP 6, Absatz 2: „Turm-Problematik“ zu ersetzen durch „TURM-Problematik“
7. S. 5, TOP 6, Absatz 2: „Maßnahme zu formulieren erscheint“ zu ersetzen durch „Maßnahme zu formulieren, erscheint“
10. S. 5, TOP 6, Absatz 2: „zu bringen und darüber berichten.“ Zu ersetzen durch „zu bringen, und darüber berichten.“
11. S. 5, TOP 6, Absatz 6: „in der kommenden FBR-Sitzung, mit der Maßgabe“ zu ersetzen durch „in der kommenden FBR-Sitzung mit der Maßgabe“